



kfd Diözesanverband Essen

Ehrenamt digital - Wie Digitalisierung das ehrenamtliche Engagement vereinfachen kann

Durch die Kontaktbeschränkungen unter der Corona-Pandemie hat sich der digitale Raum als Möglichkeit herausgestellt, um weiterhin in Kontakt zu bleiben. Einige Veranstaltungen auf den verschiedenen Ebenen unseres Diözesanverbandes werden digital durchgeführt. Das gelingt größtenteils sehr gut, die Teilnehmer*innen werden zunehmend sicherer mit dem digitalen Format. Besonders fällt auf, dass die Mitglieder immer mutiger werden, sich mit Videokonferenz-Software auseinanderzusetzen und selbst einen Account einzurichten.

Bei den digitalen Veranstaltungen stellen wir fest, dass oft Kinder und Enkelkinder unserer Teilnehmerinnen behilflich sind und erste Schritte einleiten. Es wurde ein digitaler Stammtisch eingerichtet, bei dem sich die Frauen über aktuelle Themen austauschen konnten und der auch weiterhin regelmäßig stattfinden soll. Ein digitaler Austausch mit unseren Einzelmitgliedern und ein Ausbildungsmodul zur Geistlichen Leiterin waren online eine tolle Alternative.

Ein kreatives Experiment wird der FrauenKirchenTag am 12.06.21 sein, der zum ersten Mal digital stattfinden wird. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es besteht noch die Möglichkeit, sich über die kfd-Homepage oder in der kfd-Geschäftsstelle anzumelden.

Lieber virtuell als gar nicht!

Digitale Kommunikation ermöglicht kfd-Mitgliedern auf allen Verbandsebenen, miteinander im Kontakt und über die Verbandsarbeit informiert zu bleiben. Die weiten Anreisen fallen weg, wir können in kurzer Zeit miteinander im Austausch sein.

Auch nach der Corona-Krise sollen digitale Formate weiterentwickelt werden. Vielleicht finden sich neue kfd-Gruppen, die auf digitaler Ebene zusammen arbeiten und es können sogar neue Mitglieder gewonnen werden.

Der kfd Diözesanverband Essen bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen, um den Umgang mit den verschiedenen Videokonferenz-Plattformen zu erlernen oder ihnen die anfängliche Angst zu nehmen. In der zweiten Jahreshälfte werden wieder zwei Schulungen angeboten. Die Frauen werden im Rahmen dieser Schulung für den sicheren Umgang mit der Zoom-Plattform sensibilisiert, trainiert und befähigt.

Auch die Schwierigkeiten z.B. beim Datenschutz werden behandelt. Es werden einfache Tricks und Tipps mitgegeben, wie sich kfd-Gruppen rechtssicher in der digitalen Welt bewegen und austauschen können.

Auf unserer Homepage www.kfd-essen.de werden die Termine in Kürze veröffentlicht.

Barbara van de Lücht, kfd Diözesanvorsitzende Essen

